

# Unterstützung für KIM und Paderborner Tafel

Die gemeinnützigen Vereine profitieren vom Verzicht auf Kundengeschenke.

■ **Paderborn.** Einen unerlässlichen Dienst für hilfsbedürftige Menschen in Paderborn und Umgebung leisten der Verein „KIM – Soziale Arbeit“ und die Tafel Paderborn. Das Engagement beider gemeinnütziger Vereine sowie seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützte die Firma Westfalen-Wind einer Weihnachtsspende und verzichtete stattdessen auf Geschenke für ihre Kunden.

KIM und Tafel teilen sich die Gesamtsumme in Höhe von 20.000 Euro. Der Verein „KIM – Soziale Arbeit“ als Verbund unterschiedlicher sozialer Einrichtungen und Wohnhilfen in Paderborn habe es sich laut einer Pressemitteilung zur Aufgabe gemacht, Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch konkrete, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe zu unterstützen.

Die rund 100 Mitarbeiter sind unter anderem im Bereich der Straßensozialarbeit für obdachlose Menschen aktiv. „Die Preise steigen und immer mehr Menschen benötigen unsere Unterstützung“, berichtet KIM-Geschäftsführer

in Nicole Wiggers von der Herausforderung des Vereins, der kürzlich sein 50-jähriges Bestehen feierte. „Zudem benötigen wir dringend sozialen Wohnraum für unsere Klienten.“ Viele der Menschen, die vom KIM-Team betreut werden, könnten sich einen Kino-Besuch, Schwimmbadaufenthalt oder andere Aktivitäten nicht mehr leisten. Mit den 10.000 Euro sollen auch solche Unternehmungen fi-

nanziert werden, so Nicole Wiggers.

Genauso benötigt sei finanzielle Unterstützung bei der Tafel Paderborn. Bereits im vergangenen Jahr ging die Weihnachtsspende der Westfalen-Wind-Gruppe an das ehrenamtliche Helfer-Team um die Vorsitzende Vera Jennebach. In der Zentrale und weiteren 13 Ausgabestellen im Stadtgebiet und der Umgebung werden Lebensmittel

kostenlos oder gegen einen Kleinstbetrag an bedürftige Menschen abgegeben. Das Engagement der Tafel sei weiter extrem nachgefragt. Mehr als 6.000 Menschen, rund 1.700 Familien, würden laut Jennebach versorgt.

Aktuell bestehe ein Aufnahmestopp, weil die Tafel ihre Kapazitätsgrenze erreicht habe. „Der Druck ist nach wie vor groß“, berichtete Vera Jennebach. Die Spende in Höhe von

10.000 Euro solle zur Deckung der laufenden Kosten wie Miete, Steuern und Versicherung, aber auch zur Finanzierung von beispielsweise Fahrzeugreparaturen verwendet werden.

„KIM und Tafel leisten einen unbezahlbaren Dienst für jene Menschen in unserer Region, die auf diese Hilfen angewiesen sind“, sagen Daniel Saage und Felix Rubitschek von Westfalen-Wind.



Für die Tafel Paderborn nahm die Vorsitzende Vera Jennebach (Mitte) den Spendenscheck von den Geschäftsführern der „Westfalen-Wind-Gruppe“ Daniel Saage (l.) und Felix Rubitschek entgegen.



Geschäftsführerin Nicole Wiggers (Mitte) zeigte sich dankbar über den Spendenscheck, den Geschäftsführer Daniel Saage (r.) zusammen mit Jan Lackmann überreichte. Fotos: Westfalen-Wind